

**„Die DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“
IM FREISTAAT SACHSEN
Fortbildung und Unterstützung
zur Entwicklung
demokratiopädagogischer Kompetenzen**

Was ist Demokratiepädagogik?

- „Demokratiepädagogik umfasst pädagogische, insbesondere schulische und unterrichtliche Aktivitäten zur Förderung von Kompetenzen, die Menschen benötigen
- um an Demokratie als Lebensform teilzuhaben und diese aktiv in der Gemeinschaft mit anderen Menschen zu gestalten
 - um sich für Demokratie als Gesellschaftsform zu engagieren und sie durch partizipatives Engagement in lokalen und globalen Kontext mitzugestalten;
 - um Demokratie als Regierungsform durch aufgeklärte Urteilsbildung und Entscheidungsfindung zu erhalten und weiter zu entwickeln.“

Es ziehen an einem Strang

Die Demokratiepädagogen im Freistaat Sachsen

Klaus– Dieter Bilek

Sylvia Friedrich

Heiko Jahn

Edith Kantrowitz

Heike Kurz

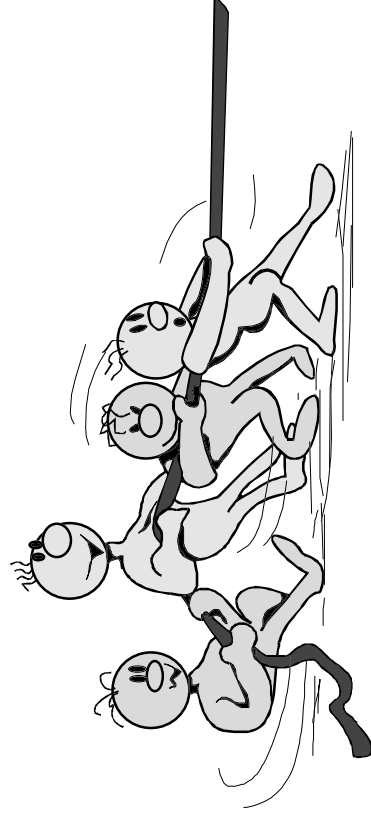
Thomas Lorenz

Jörg– Norbert Rasch

Peggy May

Helga Nickich - RAA

Giannina Pelinski - IBB



In einem bundesweiten Ausbildungsprogramm qualifizierten sich bis 2006 überwiegend LehrerInnen als

Berater für Demokratiepädagogik

und sehen ihr zukünftiges Einsatzfeld in der

Fortbildung und Unterstützung der Entwicklung demokratiepädagogischer Kompetenzen im Freistaat Sachsen

Inhaltsbereiche demokratiepädagogischer Kompetenzen

Selbstwirksamkeits-
förderung

Menschenrechte
und kulturelle
Differenzen

Konfliktbearbeitung/
Schulentwicklung

Civic
Education

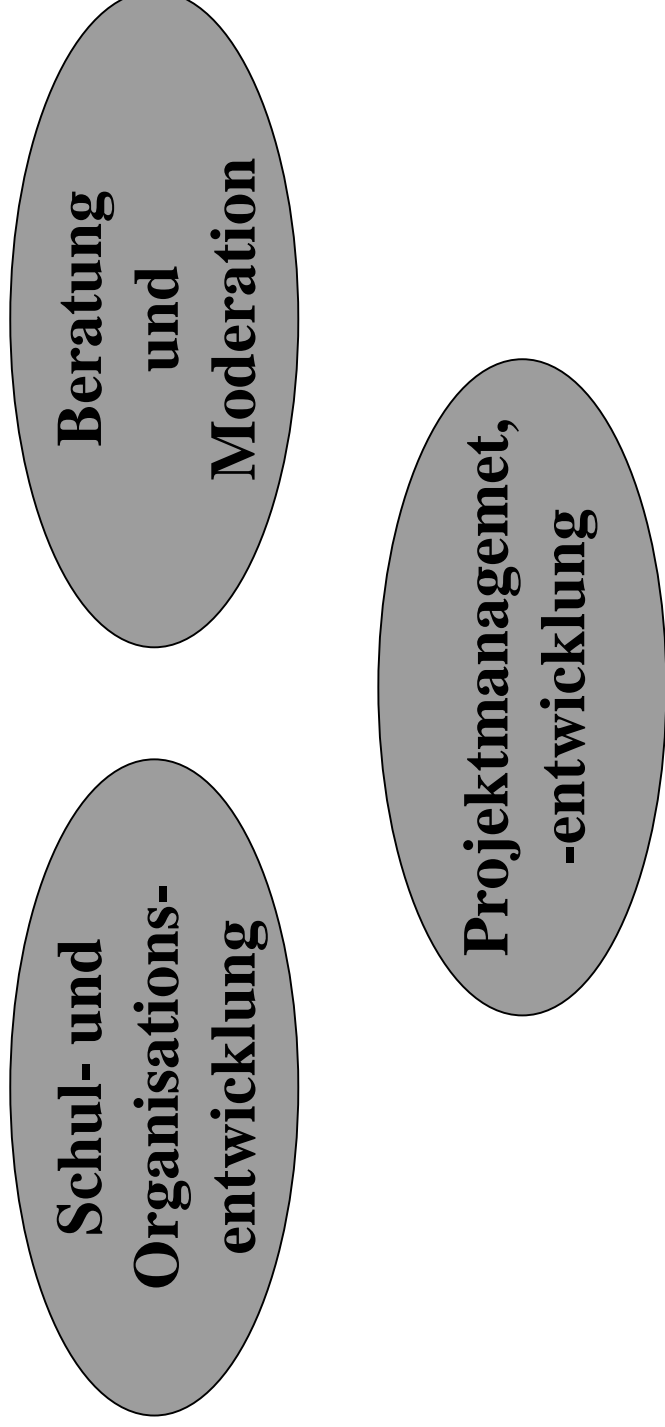
Verständnisintensives
Lernen

Werte- und Moral-
erziehung

Training von
Zivilcourage

Projektdidaktik

Inhaltsbereiche der Beratungs- und Prozesskompetenz



Visionen für eine Transfer- und Vernetzungsphase

„Die Umsetzung demokratischer Werte in der Schule bedeutet Partizipation aller Beteiligten an Entscheidungen, Transparenz und Sinnvermittlung, Toleranz für Vielfalt, Anerkennung, Fairness, Teamorientierung und Verantwortungsübernahme. Diese Werte können nicht verordnet, sie müssen vorgelebt und im Diskurs begründet werden. Die Umsetzung demokratischer Kulturen geht Hand in Hand mit den Bedürfnissen der Schüler nach Sinn, Autonomie, Transparenz, Anerkennung, Selbstverwirklichung und Verantwortung.“

EDELSTEIN, FREY

Werte – und Moralerziehung

Demokratische Erziehung ist vor allem Werteerziehung.

Das Ziel ist die Entwicklung der Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Der Lehrer als Vorbild für kooperatives, empathisches Verhalten
- Der Fachunterricht als Möglichkeit, geeignete, fachspezifische Dilemmata einzubeziehen und zu diskutieren
- Aufbau und Organisation eines Klassenrates

Civic Education

Civic Education unterstützt die Gestaltung erfahrungsorientierter Lernsituationen im demokratischen Sprechen und fördert die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Dieser Prozess kann durch folgende innovative Lernarrangements unterstützt werden:

- Formen kooperativen Lernens und dessen Einbindung in den Unterricht
- Formen demokratischen Sprechens – Debatte und Deliberation – im und außerhalb des Unterrichts
- Formen des Verantwortung Lernens (Service Learning) und Zusammenarbeit mit Außenpartnern

Führungstrainings für Jugendliche und junge Erwachsene

Selbstwirksamkeitsförderung

Selbstwirksamkeit bezeichnet das Vertrauen in die persönlichen Kompetenzen, Schwierigkeiten aus eigener Kraft zu meistern. Die Wahrnehmung persönlicher Handlungskompetenzen eröffnet Handlungsoptionen und fördert die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung.

Gearbeitet wird an den folgenden Schwerpunkten:

- Motiviertes Lernen
- Kompetentes Sozialverhalten
- Problemlösungskompetenzen

Training von Zivilcourage

Zivilcourage ist eine grundlegende soziale Kompetenz.
Es ist notwendig zu wissen, wann und wie man einschreitet.
Deshalb muss Zivilcourage in Bildungsprozessen kultiviert
und in erfahrungsnahen Situationen eingeübt werden.

Im Mittelpunkt steht

- Rollenspiele und Problemhandlungen
- Umgang mit Parolen, Pöbeleien und Schlägerei
- Imaginationenübungen

Menschenrechte und kulturelle Differenzen

Menschenrechte als normative Grundlage und Maßstab für die Auseinandersetzung mit Diskriminierungen, Rassismus und sozialer Ungleichheit.

Die Schwerpunktarbeit liegt dabei auf:

- Vermittlung pädagogischer Strategien zur Menschenrechtserziehung
- Förderung interkultureller Schulentwicklung

Konfliktbearbeitung und Schulentwicklung

Die Förderung von Konfliktfähigkeit ist im Kontext von Schulentwicklung eine zentrale demokratiepädagogische Kompetenz. Sie muss sowohl bei Lehrern als auch Schülern entwickelt werden. Dazu gehört:

- Gewaltprävention
- Konfliktbearbeitung

Projektdidaktik

Das Projekt gewinnt für die Entwicklung einer demokratischen Schulkultur auf der Grundlage der neuen Lehrpläne zunehmend an Bedeutung. Hauptaugenmerk wird gelegt auf:

- Die Projektmethode
- Das Projekt in der Schulpraxis

Konkrete Angebote der Demokratiepädagogen:

- Rolle des Schulleiters bei der Gestaltung demokratiepädagogischer Schulentwicklungsprozesse
- Schulprogrammentwicklung
- Erarbeitung von Ganztagschulkonzeptionen
- Evaluation (theoretische Grundlagen und praktische Übungen)
- Entwicklung demokratischer Schulkulturen in Verantwortung der Schulleiter
- Hauptschulproblematik – soziales Lernen/ kooperative Lernformen
- Rolle der Demokratiepädagogik im Schulentwicklungsprozess

- Kinder und ihre Rechte – Zivilcourage (Training in Bewährungssituationen)
- selbstwirksame Schüler – Lust oder Frust (soziales und kooperatives Lernen im Klassenraum)
- Mitwirkung von Schülern (Schülerrat, Schülerinitiativen)
- Entwicklung demokratischer Schulkulturen (Konfliktbearbeitung, Kommunikation, Klassenrat und Just Community)
- kooperative Lernformen – Service Learning
- kooperative und partizipatorische Lernformen (die Entwicklung des Klassenrates, Service Learning, Projekt für das Gemeinwesen mit großem Lerneffekt)
- Mitwirkung von Schülern – Selbstwirksamkeit im Schulalltag (Schülerrat, Streitschlichter, Schülerinitiativen, Deliberationsforum)

- Entwicklung demokratischer Schulkulturen (Klassenrat, Just Community, Klassensprecherschulung, Konfliktbearbeitung, Kommunikation)
- Schülerpartizipation bei der Schulgestaltung (Schülerprojekte von Schülern für Schüler) – praktische Beispiele und Training
- Elternpartizipation (Möglichkeiten der Elternmitwirkung, Erfahrungen rund um den Schulförderverein)
- Werte und Moralerziehung (Entwicklung der Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme)
- Projektdidaktik
- Entwicklung von Nachhaltigkeit

- Partizipation Aller in der Schule wirkenden und aktive Einbeziehung des Gemeinwesens in den Entwicklungsprozess
- Bündelung und Vernetzung von Aktivitäten
- Civic Education (Service Learning, Community Service, Verantwortungsübernahme für und in der Gemeinschaft
- Qualitätsrahmen Demokratiepädagogik – Konzept und Leitfaden zur demokratischen Qualitätsentwicklung in Schulen

„Demokratische Werte impliziert Rechte und Pflichten, Demokratie impliziert Hierarchien, gleichzeitig aber auch hierarchiefreie Kommunikation.“

EDELSTEIN; FREY

Herstellung der Bezüge zum sächsischen Lehrplan

Lehren und Lernen

Kompetenzentwicklung

Praktische Umsetzung im Unterricht

Sozialkompetenz:

- Soziale Fähigkeiten entwickeln (Kommunikationsfähigkeit, zuhören können, Konfliktlösungsstrategien, Ärgerkontrolle, Teamfähigkeit)

Selbstkompetenz:

- Unterrichts- und Klassenklima

Sachkompetenz/ Methodenkompetenz

- Kooperative Lernformen
- Lern- und Leistungsraum
- Transparenz

Selbstkompetenz

- Bezugsnormorientierung/ Portfolio
- Autonomie

Schulkultur

Entwicklung eines Schulprogramms

- Schulentwicklung ist Trias aus Organisationsentwicklung-
Personalentwicklung- Unterrichtsentwicklung
- Organisationsentwicklung (Leitbildarbeit, Steuergruppenarbeit,
Projektmanagement, Teamentwicklung, schulinterne Fortbildung)
- Personalentwicklung (SL-Fortbildung, Beratungslehrerfortbildung,
Coaching, Laufbahnanalyse)
- Unterrichtsentwicklung (Kooperatives Gruppenlernen, Fächerüber-
greifendes Lernen, Projektarbeit, selbstgesteuertes Lernen)

Professionalität

- Fortbildung der Lehrer, Schulleitung, Referenten (Was Demokratie-pädagogik leisten kann!)

*„Demokratie heißt,
sich in seine eigenen Angelegenheiten
einzumischen“*

FRITSCH

Demokratie und Unterricht

Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

- **Wie kann Schule Erfahrungen realer Verantwortung ermöglichen und sie im Unterricht reflektieren?**
- **Wie kann Unterricht dazu beitragen, soziale Kompetenzen zu vermitteln und zur Beteiligung an demokratischen Prozessen motivieren?**
- **Wie kann der Unterricht so gestaltet sein, dass Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Begabungen, Lerngeschwindigkeiten und Interessen aktiviert und gefördert werden?**

1. Soziale Fähigkeiten entwickeln

- Kommunikationsfähigkeit
- Zuhören können
- Konfliktlösungsstrategien
- Ärgerkontrolle
- Teamfähigkeit

2. Unterrichts- und Klassenklima

- Klassenregeln
- Perspektivenübernahme
- Lehrer – Schüler – Beziehung, Schüler – Schüler – Beziehung

3. Kooperative Lernformen

- Wochenpläne
- Freiarbeit
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit

4. Lern- und Leistungsraum

- „Zeit zu lernen und mich zu verbessern/ Zeit zu zeigen, was ich gelernt habe“

5. Transparenz

- Transparentpapier

6. Bezugsnormorientierung/ Portfolio

- Messen der Leistung im Vergleich zu eigenen Leistungen

7. Autonomie

- Selbsteinschätzung und Selbstvertrauen

*Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen
Mauern, die anderen Windmühlen!*

(chinesisches Sprichwort)

Partizipationsfördernde Strukturen und Lernarrangements

Ort	Möglichkeit
Schulumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Service Learning - Community Service
Schulorganisation	<ul style="list-style-type: none"> - Steuergruppe - Teamstrukturen - Schulkonferenz - Pädagogischer Tag - Zukunftswerkstatt
Schulleben	<ul style="list-style-type: none"> - Schülervertretung - Schülerparlament - Mediation/ Streitschlichtung

Schulleben	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerfirma - Deliberationsforum - Service Learning
Schulklasse	<ul style="list-style-type: none"> - Klassensprecher - Klassenrat - Peerteaching
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Kooperative Lernformen</i> - <i>Methodentraining, Wochenpläne</i> - Freiarbeit - Projekte (Projektmethode) - Selbstwirksamkeitsförderung - <i>Soziale Lernformen wie</i> Lernen lernen, Erarbeitung von Kommunikationsregeln - Aktives Zuhören

Was wir anbieten:

- pädagogische Tage und Nachmittage
- Informationsveranstaltungen
- Übungen, Workshops, Trainings
- Schulinterne Fortbildungen
- regionale und zentrale Fortbildung
- Workshops für Schüler und/ oder Lehrer
- Zukunftswerkstatt
- Regionale und zentrale Fortbildung für Lehrerkollegien, Schüler- und Elternvertretungen

Anforderung der Fortbildner für Demokratiepädagogik

